

## **Protokoll der Sitzung des Pfarrgemeinderates (PGR) der katholischen Pfarrgemeinde Sankt Nikolaus in Bad Vilbel als Telefonkonferenz am 2. Dezember 2020 von 20 Uhr – 21:30 Uhr**

### **Teilnehmer:**

#### **Hauptamtliche:**

Pfarrer Herbert Jung  
Gemeindereferentin Petra Bastian  
Gemeindereferentin Monika Burkard

#### **Pfarrgemeinderat:**

Thomas Bürger  
Antje Engering  
Christina Heckmann  
Cornelius Klodt  
Martin Knipf, stellvertretender Vorsitzender  
Sabine Matern  
Thomas Trepohl  
Jürgen Werner, Vorsitzender

Als Gast: Andreas Hübel

Es fehlen: Christine Bartels, Sofia Elsen-Messmer, Christine Herget

### TOP 1: Protokoll der letzten PGR-Sitzung am 28. Oktober 2020

Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll der letzten PGR-Sitzung.

### TOP 2: Aktuelles:

- **Hygienevorschriften:** Das Bistum hat die Hygienevorschriften aktualisiert. Ab sofort müssen auch vor dem Eingang der Kirchen die Abstände durch Markierungen sichergestellt werden. Die Teilnehmer der Sitzung vereinbarten, dass die Markierungen auf dem Boden vor den Eingängen der Kirchen mit Kreide aufgemalt werden sollen (bei Regen/Nässe werden sie erneuert). Pro Kirche sollen hierzu am besten ein Zollstock und Kreide zur Verfügung stehen, um die Markierungen vor Ort zu ergänzen bzw. auszubessern. Petra Bastian und Monika Burkard stellen Kreide zur Verfügung. Wenn noch jemand Kreide abzugeben hat, kann dies gerne in den Kirchen tun.
- **Gottesdienst Heiligabend Herz Jesu, Massenheim, um 16 Uhr:**  
Folgende Anzahl an Personen kann an dem Gottesdienst teilnehmen:  
Kirche: 40 Personen (bereits ausgebucht)  
Außenbereich vor der Kirche: 35 Personen (ohne Sitzgelegenheit)  
Pfarrsaal: 20 Personen (mit Stühlen)  
Alle weiteren Personen/Gruppen, die sich noch für diesen Gottesdienst anmelden, sollen darauf hingewiesen werden, dass sie nur außerhalb der Kirche einen Platz erhalten können. Sobald die Anmeldeliste final vorliegt, werden Martin Knipf, Thomas Trepohl mit dem Organisationsteam in Massenheim einteilen, wer wo am besten sitzen/stehen wird.

Max. 4-5 Mitglieder des Blasorchesters können im Außenbereich vor der Kirche spielen (nur dort können die Abstandsregeln eingehalten werden). Ev. können noch Sänger im Altarbereich hinten hinzukommen, da auch dieser tief genug scheint, um die notwendigen Abstände sicherzustellen. Martin Knipf und Thomas Trepohl werden die Kirche, den Außenbereich sowie den Pfarrsaal nochmals nachmessen.

Organist/in steht noch nicht fest, Thomas Wilhelm steht nicht zur Verfügung – er hat zeitgleich einen Gottesdienst in St. Nikolaus. Ev. kann Monika Burkard spielen, wenn der ökumenische Weihnachts-Weg in Dortelweil nicht wie aktuell geplant stattfinden kann (siehe separaten Punkt).

Mindestens 5 Ordner müssen für den Gottesdienst zur Verfügung gestehen – alle Teilnehmer sollen durch die Ordner an ihre Plätze geleitet werden bzw. ihnen gezeigt werden, wo sie sitzen/stehen können.

Es gilt eine zwingende Anmeldepflicht, Anmeldeschluss ist der 18. Dezember. Pfarrer Jung benötigt den finalen Sitzplan bis 4. Advent bzw. Anfang der Woche nach dem 4. Advent.

- **Gottesdienste Weihnachten:** Die Vielzahl der Gottesdienste soll möglichst vielen eine Teilnahme ermöglichen, daher sollte sich jeder an Weihnachten nur zu einem Gottesdienst – max. 2 Gottesdiensten - anmelden.
  
- **„Folget dem Stern“ – ökumenischer Weihnachts-Weg an Heiligabend, 24.12.2020, in Dortelweil:** Monika Burkard berichtet, dass der geplante Weihnachts-Weg, den die evangelische Kirche Dortelweil bei der Stadt angemeldet hat, zusammen mit der Einbeziehung der katholischen Gemeinde nur dann so stattfinden kann, wenn erkennbar ist, dass es eine gemeinschaftliche Religionsausübung mit Gottesdienstcharakter ist (ansonsten handelt es sich um eine Versammlung, die nicht vom Ordnungsamt .Bad Vilbel genehmigt werden kann). Die geplante Hirtenstation vor St. Marien erfüllt nicht diese Vorgaben und müsste daher umgedacht werden. Folgende Schwierigkeiten ergeben sich hierbei:
  - Kein Besucher des Weihnachts-Weges soll sich auf dem Grundstück von St. Marien aufhalten (damit keine Erfassung der persönlichen Daten der Besucher notwendig wird)
  - Weihnachts-Weg beginnt an der Regenbogenschule in Dortelweil-West (nur Ausstellung von Bildern, die die Schüler gemalt haben), eine weitere Station ist auch das alte Schulhaus in Alt-Dortelweil, in dem ebenso Bilder nur ausgestellt sein werden. Die Regenbogenschule beteiligt sich – außer mit den Bildern in den Fenstern – nicht an dem Weihnachts-Weg. Katholische Kirche wäre zusammen mit der evangelischen Kirche Veranstalter des Weges – wie sieht diese Verantwortung im Zusammenhang mit den nicht „organisierten“ Teilen des Weges aus? Pfarrer Jung klärt dies mit der Rechtsabteilung des Bistums. Im Nachgang hat sich ergeben, dass das vorstehende Konzept vom BO nicht genehmigt wird. Deshalb wird an einem anderen Konzept gearbeitet.
  - Ev. könnte auch die evangelische Kirche als alleiniger Veranstalter auftreten. Mit ihrer letzten Station an der Krippe in der evangelischen Kirche (mit Sicherheitsdienst etc. um die Hygieneregeln und Abstände einzuhalten) erfüllt die evangelische Kirche die Anforderungen an die gemeinschaftliche Religionsausübung mit Gottesdienstcharakter. Dann müsste die Station an St. Marien einen Ausstellungscharakter wie bei den Schulen haben, die geplanten Aktionen mit der Hirtenstation können so dann nicht stattfinden.

- **Ökumene:** Pfarrer Jung betont, dass für alle ökumenischen Veranstaltungen immer ein Vertrag zwischen den Gemeinden abgeschlossen werden soll. Außerdem sollen Ideen z.B. der evangelischen Gemeinden in den Gremien der Gemeinde (PGR und VWR) besprochen werden, bevor eine Zusage gegeben wird und dann gemeinsam die Genehmigung der jeweiligen Aktion eingeholt wird.
- **Diverse Veranstaltungen in der Adventszeit:** jeweils sonntags finden um 17 Uhr diverse Termine in der Kirche statt, die ohne Voranmeldung besucht werden können. Hierzu wird herzlich eingeladen.
- **Hausmeister:** Ein neuer Hausmeister wurde eingestellt – er arbeitete bislang als Hausmeister in einem Bildungshaus des Bistums in Ilbenstadt, das geschlossen wurde.

#### TOP 3: Kurs für künftige Wortgottesdienstbeauftragte

Pfarrer Jung wird hierfür Weiterbildungsmaßnahmen in der Gemeinde anbieten. Ein Ersttreffen (Pfarrer Jung stimmt einen möglichen Termin mit Familie Ganzwohl ab, die Interesse hieran bekundet hatte) soll ca. 1-1,5 Stunden dauern, insgesamt sind 5 – 6 Termine bis Ostern geplant.

#### TOP 4: Pastoraler Weg

Weitere Entwicklungen werden in der nächsten PGR-Sitzung besprochen

#### TOP 5: Verschiedenes

Andreas Hübel fragt nach den Walnüssen, die in den vergangenen Jahren von dem kircheneigenen Walnussbaum geerntet und verkauft wurden. Aufgrund der COVID-19-Pandemie ist ein Verkauf in diesem Jahr nicht möglich.

Nächste PGR Sitzung findet am 20. Januar 2021 um 20 Uhr statt.

#### Geschrieben:

Christina Heckmann  
(Schriftführerin)

#### Genehmigt:

Jürgen Werner  
(Vorsitzender des Pfarrgemeinderates)